

Archiv soll in Schankraum ziehen

GASTSTÄTTE BLÜM Heimat- und Geschichtsverein beabsichtigt Kauf / 30 000 Euro müssen noch aufgebracht werden

Von Kathrin Damwitz

ZORNHEIM. Hier ist schon lange kein kühles Blondes mehr über den Tresen gewandert; Besucher haben vor Jahrzehnten den letzten Weinschoppen genossen. Und dennoch erinnert auch heute noch einiges an die Heimgeliebtheit der Blüm'schen Gaststube.

Stühle und Tische stehen im Raum, von der Mitte aus sorgte der Ofen für Wärme. Die Theke befindet sich noch an Ort und Stelle, die Durchreiche für das Bier, die hinaus in den Flur führt, ist ebenfalls zu erkennen. Bald soll in das historische, vermutlich im frühen 17. Jahrhundert erbaute Gebäude im Ortskern das Archiv des Heimat- und Geschichtsvereins Zornheim (HGVZ) einziehen.

Bis vor 25 Jahren bewirtete die Familie von Gisela und Herbert Blüm in dem Eckhaus Lindenplatz/Neugasse die Kundschaft, nebenan befand sich der Lebensmittelladen. Dort ist heute eine Fahrschule zu finden. Die alte Gaststätte soll alsbald saniert werden, geht es nach dem HGVZ. Er möchte das Anwesen von den Erben der Blüms kaufen. 30 000 Euro sind noch zu finanzieren, der Verein hofft auf Zuschüsse von der Ortsgemeinde und aus der Ehrenamtsförderung des Landkreises. Architekt Gerold Diehl erstellt derzeit einen Finanzierungsplan.

Urkunden und Ordner

Klar ist: Es wird hier kein Museum entstehen, sondern die Räume werden dringend für das überquellende Archiv der Historiker benötigt. „Urkunden, Bilder, Schriftstücke und Ordner sowie sehr viele Bücher“ sollen laut Vereinschef Alban Reinhardt nach dem Umbau in der früheren Gaststätte lagern. Das Heimatmuseum am Hippfad bleibt davon unberührt. Auch



Der Fotokalender 2016 des Geschichtsvereins zeigt unter anderem eine alte Ansicht des Lebensmittelladens Blüm, die Professor Volker Heidt (r.) und Alban Reinhardt vor der alten Gaststätte (im Hintergrund) präsentieren. Foto: hbz/Kristina Schäfer

dort stößt der Verein mittlerweile an seine Grenzen, denn er bekommt immer mehr Fundstücke von Bürgern. Nicht zu ver-

» Wir werden es aufpäppeln, genau wie das historische Rathaus. «

VOLKER HEIDT,
Heimat- und Geschichtsverein

gessen alte Vereinsunterlagen.

Beim Vor-Ort-Termin erläutern Alban Reinhardt und Professor Dr. Volker Heidt die Vorstellungen des HGVZ. „Rund um die Gaststätte war mal alles

beant“, blickt Heidt zurück. Heute ist nur das Häuschen übrig. „Wir werden es aufpäppeln, genau wie das historische Rathaus“, sagt Heidt. Dieses befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft. Das Fachwerk im oberen Teil des Gasthauses Blüm soll freigelegt werden, der Außenputz erneuert. Momentan ist die Giebelwand notdürftig gesichert, denn sie ist einsturzfähig, da im Lauf der Jahre Feuchtigkeit in das Mauerwerk eingedrungen ist. Innen im Gastraum muss die Decke abgestützt und der Boden herausgerissen werden. Auch der Keller muss hergerichtet werden, ebenso weitere Räume im ersten

Stock und unterm Dach. So viel wie möglich vom historischen Antlitz des denkmalgeschützten Hauses soll erhalten werden. „Das Gebäude, eines der ältesten im Ort, ist ein Zeitzeuge für die Wohnverhältnisse von vor über 200 Jahren“, sagt Volker Heidt. Oben wohnte die Familie des Gastwirts, unten befand sich der Schankraum, im 16. und 17. Jahrhundert war eine Metzgerei angegliedert. Lebhaftige Diskussionen sind in der Gaststätte geführt worden und wohl auch Weichen für Entscheidungen im Gemeinderat gestellt worden. Es sei daher keineswegs vermessen zu behaupten, so Heidt, dass „hier Dorfge-

schichte geschrieben wurde“.

Der HGVZ ist 2013 von zehn Gründern ins Leben gerufen worden. Heute hat er 89 Mitglieder. „Da werden sich wohl einige Helfer finden, die bei der Sanierung der Gaststätte mit anpacken“, hofft Alban Reinhardt auf einen gehörigen Anteil an Eigenleistungen. Bald wird er die Bürger zu Spenden aufrufen und auch 80 Firmen anschreiben. Vereinszweck ist laut Satzung „die Erhaltung von Kulturgut der Gemeinde Zornheim, Wahrnehmung von Aufgaben des Denkmalschutzes, Denkmalpflege und Ortsbildpflege“. Infos gibt es bei Alban Reinhardt, Telefon 06136 - 443 37.